



Barrierefreie Prüfungen und Prüfungsunterlagen Der barrierefreie und inklusive Vortrag

Gegründet im Jahr 1669, ist die Universität Innsbruck heute mit mehr als 28.000 Studierenden und über 4.500 Mitarbeitenden die größte und wichtigste Forschungs- und Bildungseinrichtung in Westösterreich. **Alle weiteren Informationen finden Sie im Internet unter: www.uibk.ac.at.**

Der barrierefreie und inklusive Vortrag

Der Vortrag ist in der Lehre nicht wegzudenken. Egal, ob dieser im Rahmen einer Vorlesung, während einer Exkursion oder im virtuellen Setting bzw. E-Learning stattfindet. Entsprechende Guidelines unterstützen dabei, dass der Vortrag barrierefrei und inklusiv umgesetzt wird.

Vortragstil:

- Sprechen Sie laut und deutlich mit einem deutlichen Mundbild, damit von den Lippen abgelesen werden kann.
- Setzen Sie Mimik und Gestik ein.
- Tragen Sie in einem moderaten Tempo vor.
- Bleiben Sie während des gesamten Vortrages mit dem Gesicht dem Auditorium bzw. dem Bildschirm zugewandt, damit Sie das Lippenlesen ermöglichen.
- Verwenden Sie keinen Dialekt bzw. Dialektausdrücke.

Der barrierefreie und inklusive Vortrag

Vortragsstil:

- Wechseln Sie nicht unangekündigt in eine andere Sprache.
- Erklären Sie Abkürzungen und Fachausdrücke.
- Wiederholen Sie Fragen aus dem Auditorium, bevor Sie diese beantworten.
- Wenn Sie Power-Point-Folien verwenden, dann tragen Sie den Text auf den Power-Point-Folien vollständig vor.
- Wenn Sie in Ihrem Vortrag mit Bildern, Tabellen, Graphiken oder Diagrammen arbeiten, dann beschreiben Sie diese in Ihrem Vortrag.

Der barrierefreie und inklusive Vortrag

Vortragsstil:

- Stellen Sie dem Auditorium die Unterlagen bzw. Power-Point-Folien vorab, in Form von Lern-Plattformen bzw. OLAT auf Ifu-online oder per E-Mail zur Verfügung, damit diese vor dem Vortrag bereits bekannt sind. So können während des Vortrages auch Anmerkungen zu den digital zur Verfügung gestellten Unterlagen gemacht werden.
- Achten Sie auf die barrierefreie Gestaltung von Power-Point-Folien und anderen Vortragsmaterialien (siehe Kapitel barrierefreie Lehr- und Lernmaterialien).
- Wenn Sie Handouts zur Verfügung stellen, dann achten Sie ebenfalls auf die barrierefreie Gestaltung (siehe Kapitel barrierefreie Lehr- und Lernmaterialien) und stellen Sie im Word-Format, html oder mit einer PDF-Wordkonvertierung die Handouts vorab in die Lernplattform Ifu-online bzw. OLAT oder per E-Mail zur Verfügung.

Der barrierefreie und inklusive Vortrag

Vortragsstil:

- Fassen Sie wesentliche und wichtige Inhalte Ihres Vortrages, während des Vortrages sowie am Ende des Vortrages noch zusammen und ermöglichen Sie Fragestellungen.
- Im Hinblick auf Referate und Präsentationen von Studierenden, weisen Sie auch Ihre Studierenden auf die barrierefreie und inklusive Gestaltung des Vortrages inkl. der Vortragsmaterialien hin.

Gehen Sie stets auf die Wünsche und Bedürfnisse Ihrer Studierenden ein. Studierende mit Beeinträchtigungen und/oder chronische Erkrankungen sind stets Expert:innen in eigener Sache. Die betreffenden Studierenden werden Sie bei der barrierefreien und inklusiven Umsetzung Ihres Vortrages unterstützen und beraten.

Der barrierefreie und inklusive Vortrag

Technik:

- Nutzen Sie die vorhandene technische Ausstattung in den Lehrveranstaltungsräumen.
- Verwenden Sie ein Mikrofon oder ein Headset. Auch wenn Sie eine kräftige Stimme haben, ist die Hörbarkeit bzw. Akustik wesentlich verbessert, wenn Sie ein Mikrofon benutzen.
- Benützen Sie das entsprechende Mikrofon (meistens Richtmikrofon), wenn Sie von Studierenden welche eine portable induktive Höranlage verwenden, gebeten werden.

Der barrierefreie und inklusive Vortrag

Technik:

- Aktivieren Sie die induktive Höranlage in den Lehrveranstaltungsräumlichkeiten (Schaltpult). Ein entsprechendes Piktogramm (Ohr auf blauem Hintergrund mit weißer Spule) weist auf den Eingangstüren zu den Lehrveranstaltungsräumlichkeiten auf die Verfügbarkeit einer festverankerten induktiven Höranlage hin.
- Die Liste der Lehrveranstaltungsräumlichkeiten, die über eine festverankerte induktive Höranlage verfügen, sind auf der Homepage des Büros der Behindertenbeauftragten (www.uibk.ac.at/behindertenbeauftragte) einsehbar.

Der barrierefreie und inklusive Vortrag

Technik:

- Ermöglichen Sie akustische und visuelle Aufzeichnungen z. Bsp. anhand eines Tafelkameranystems. Der Vortrag kann somit mehrmals akustisch und visuell nachverfolgt werden, zudem kann ein Transkript angefertigt werden. Bei Gebärdensprachdolmetschung ist das Video ebenfalls zur weiteren Nachvollziehung und Nachbereitung des Vortrages wichtig.
- Zeichnen Sie im virtuellen Setting den Vortrag auf und stellen Sie diese Aufzeichnungen den Studierenden zur Verfügung (Ifu-online bzw. OLAT).
- Achten Sie auf gute Lichtverhältnisse.

Der barrierefreie und inklusive Vortrag

Technik:

- Wenn Gebärdensprachdolmetscher:innen zugegen sind (in Präsenz oder virtuell), dann konzentrieren Sie sich auf Ihren Vortrag. Schauen Sie nicht auf die Gebärdensprachdolmetscher:innen, denn sonst gelangen Sie aus dem Sprechrhythmus. Sprechen Sie moderat und deutlich.
- Achten Sie auf eine gute Beleuchtung und Ausleuchtung der sprechenden Personen bzw. der Gebärdensprachdolmetscher:innen.
- Gebärdensprachdolmetscher:innen muss ein Mikrofon zur Verfügung gestellt werden.

Der barrierefreie und inklusive Vortrag

Technik:

- Gebärdensprachdolmetscher:innen sowie Schriftdolmetscher:innen müssen sich vorab auf den Vortrag vorbereiten können. Hierbei ist es unerlässlich, dass die Studierenden vorab die Vortragsunterlagen von Ihnen erhalten, damit diese die Unterlagen an die Gebärdensprachdolmetscher:innen sowie die Schriftdolmetscher:innen weitergeben können.
- Achtung: Gebärdensprachdolmetscher:innen sowie Schriftdolmetscher:innen unterliegen der Verschwiegenheit!

Der barrierefreie und inklusive Vortrag

Technik:

- Schriftdolmetscher:innen bringen ihr Arbeitsequipment selbst mit.
- Schriftdolmetscher:innen sowie Gebärdensprachdolmetscher:innen werden von den betreffenden Studierenden zum Vortrag mitgebracht.
- Dimmen Sie das Licht, wenn Sie den Beamer benutzen. Dimmen Sie das Licht so, dass aber noch mitgelesen werden kann.

Der barrierefreie und inklusive Vortrag

Bei Fragen:

Büro der Behindertenbeauftragten:

<https://www.uibk.ac.at/behindertenbeauftragte/>

